

Zeitschrift: Rote Revue : sozialistische Monatsschrift
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 12 (1932-1933)
Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ROTE REVUE

SOZIALISTISCHE MONATSSCHRIFT

Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz

12. JAHRGANG -- OKTOBER 1932 -- HEFT 2

Das Ende der deutschen Demokratie

Von Robert Grimm.

»Nicht in seinen unmittelbaren tragikomischen Errungenschaften brach sich der revolutionäre Fortschritt Bahn, sondern umgekehrt in der Erzeugung *eines geschlossenen Systems der Konterrevolution*, in der Erzeugung eines Gegners, durch dessen Bekämpfung erst die Umsturzpartei zu einer wirklich revolutionären Partei heranreife.«

Marx, Die Klassenkämpfe in Frankreich.

Mit der internationalen Arbeiterklasse verfolgen auch die schweizerischen Arbeiter mit leidenschaftlichem Interesse die Vorgänge in Deutschland. Sie spüren: Hier geht es nicht nur um das Schicksal des deutschen, hier geht es um das Schicksal des internationalen Proletariats.

In der Beurteilung der deutschen Vorgänge bilden meistens Oberflächenerscheinungen den Ausgangspunkt. Das ist falsch und führt zu unrichtigen Schlüssen. Man muß tiefer greifen und die Zusammenhänge herstellen. Die Konstatierung von wirklichen oder vermeintlichen Fehlern in der Politik der deutschen Arbeiterklasse genügt nicht. Man muß den Ursachen dieser Fehler nachgehen und wird dann leicht zur Ueberzeugung kommen, daß es sich in Deutschland um einen *geschichtlichen Prozeß* handelt, der im wesentlichen in drei verschiedene Phasen zerfällt: die vorrevolutionäre Epoche, die Revolution und die Konterrevolution.

1. Die vorrevolutionäre Epoche

Das vorrevolutionäre Deutschland ist durch zwei wichtige Tatsachen gekennzeichnet: durch die Entwicklung seiner Wirtschaft und durch die Entwicklung seiner Arbeiterbewegung.

Die *deutsche Wirtschaft* nimmt nach dem Deutsch-Französischen Krieg einen sprunghaften Aufschwung. Der Kleinbetrieb wird durch den Großbetrieb verdrängt. Die Entwicklung der Kohlen- und der Roheisenerzeugung überflügelt das englische Tempo. Die Schwerindustrie verleiht der deutschen Wirtschaft die Signatur. Bis in die Mitte der achtziger Jahre führt Deutschland noch Brotgetreide aus.